

QuickLine: Digital TV-Grundverschlüsselung aufgehoben

Über 230 digitale TV- und Radiosender ohne Settop-Box kostenlos empfangbar

Biel, 17. August 2010 – Der Kabelnetzverbund QuickLine gibt bekannt, dass per 1. September 2010 die Grundverschlüsselung von 230 frei verfügbaren digitalen TV- und Radiosendern aufgehoben wird. Unter der Marke QuickLine bieten 13 unabhängige Kabelnetzunternehmen und der Full-Service Provider Finecom Telecommunications AG Internet-, Telefonie-, digitales TV, Radio-, sowie interaktive Fernseh-Dienste an. Im QuickLine-Sendegebiet kommen nun 200'000 Haushalte in rund 240 Gemeinden in den Genuss von digitaler Unterhaltung ohne Boxen- und Abo-Zwang.

Es kommt Bewegung in den Schweizer Digital-TV-Markt. Mit der Ankündigung des zweitgrössten Kabelnetzverbundes der Schweiz wird der Empfang von Radio- und TV-Programmen der neuesten Generation jetzt so einfach, wie die Schweizerinnen und Schweizer dies von ihrem regulären analogen TV-Empfang gewohnt sind. Bis dato war der Empfang des technisch und qualitativ überlegenen Digitalsignals denjenigen Kunden vorbehalten, die sich eine Settop-Box inklusive Smartcard kauften oder mieteten. Wegen der technologischen Entwicklung bei den TV-Geräten – wo neuerdings die Settop-Box-Funktionalität bereits im Fernseher eingebaut ist – haben sich die QuickLine-Partner dazu entschlossen, die Grundverschlüsselung vollständig aufzuheben (bei einigen QuickLine Partnern ist dies bereits früher erfolgt). Der TV-Konsument profitiert dadurch von einem einfacheren Zugang zum digitalen Fernsehen. Die durch den Kabelnetzverbund aufbereitete digitale Senderpalette kann mit jedem TV-Gerät mit integriertem Empfänger für Digital Video Broadcast (DVB-C) und einem Kabelnetzzugang eines QuickLine- Partners empfangen werden. Unterstützt das vorhandene Fernsehgerät die Übertragungstechnologie nicht, kann eine frei wählbare Settop-Box im Handel oder beim Kabelnetzverbund bezogen werden.

Gleich lange Spiesse gefordert

Seit der Produktlancierung und schon bevor mit der Motion «Sommaruga» eine politische Diskussion ausgelöst wurde, hatten die QuickLine-Partner ihren Kunden die freie Wahl ihrer Settop -Box ermöglicht. Nicolas Perrenoud, CEO, Finecom Telecommunications AG: «Wir verstehen die Forderung der Politik, dass im Zuge der Digitalisierung eine Grundpalette von frei verfügbaren Sendern gefordert wird. Es stellt sich aber generell die Frage, wie mit der technologischen Entwicklung auf politischer Ebene umgegangen werden soll. Solange die Standards im Digital-TV-Bereich nicht festgelegt sind, machen Verordnungen keinen Sinn. Der QuickLine-Kabelnetzverbund geht davon aus, dass die technologische Entwicklung im Bereich der Übertragungsstandards und der Fernsehgerätetechnik - zusammen mit den Kundenbedürfnissen - zu einer einheitlichen Branchenlösung innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre führen wird. Politische Forderungen, die nur auf einzelne Übertragungstechnologien abzielen, führen unweigerlich zu einer Wettbewerbsverzerrung. Wir erwarten von der Politik für faire Rahmenbedingungen unter den Anbietern der verschiedenen Netzinfrastrukturen (Kabel, Glasfaser, Satellit und VDSL) zu sorgen und den Strukturwandel in der Unterhaltungselektronik nicht zu behindern».

Mehr Sender, bessere Qualität

Neben der grösseren Senderauswahl von 110 anstelle von 40 TV-Sendern sowie der gestochen scharfen Bild- und der Dolby-Surround-Tonqualität erhalten Digital TV-Kunden die neuen, hochqualitativen digitalen Funktionen. Dazu zählt vor allem das High Definition Television (HDTV), der grösste Fortschritt der TV-Technik seit der Erfindung des Farbfernsehens. Praktisch für den Konsumenten ist zudem der einfach zu bedienende Electronic Program Guide (EPG), der das Zappen noch bequemer macht und einem keine interessante Sendung mehr verpassen lässt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.quickline.com/Produkte-Services/Digital-TV/Pages/Angebot.aspx>

Nie dagewesene Möglichkeiten mit Verte!

Der Eintritt ins digitale Fernsehzeitalter bietet dem Kunden völlig neue Möglichkeiten. Neben einer riesigen Senderauswahl und Bildern in HD-Qualität ermöglicht das digitale Fernsehen auch Aufnahmefunktionen, Videos auf Abruf, zeitversetztes TV oder vom Internet gewohnte Anwendungen wie Abruf von News oder Zugang zu Facebook. Mit dem kostenpflichtigen, innovativen TV-Produkt „QuickLine Verte!“ hat der Kabelnetzverbund den Weg in diese Richtung eingeschlagen. Siehe Medienmitteilung zu QuickLine Verte!: <http://www.finecom.ch/about/Press/Pages/verte.aspx>

Systemvoraussetzungen und Verfügbarkeit

Empfangsgerät	HD Settop-Box oder Fernsehgerät mit integriertem DVB-C Tuner
Netzzugang	Kabel-Netzzugang eines QuickLine-Partners, siehe regionale Verfügbarkeit: http://www.quickline.com/Produkte-Services/Verfuegbarkeit/Pages/Verfuegbarkeit.aspx
Inbetriebnahme	Digitalsender-Suchlauf entweder an TV oder Settop-Box starten. Digitale Parameter des jeweiligen Kabelnetzes sind zu berücksichtigen. Das Prozedere variiert je nach Hersteller und Empfangsgerät
Inhaltsangebot	230 digitale TV- und Radio Sender, siehe Liste: http://www.quickline.com/Produkte-Services/Digital-TV/Senderuebersicht/Basic%20Digital%20TV/Pages/sender_basic.aspx
Funktionen	HDTV-Bild- und Dolby-Surround-Tonqualität (sofern vom Inhalteanbieter unterstützt), Electronic Program Guide (EPG)
Preis	Kostenlos, sofern keine Settop-Box-Anschaffungskosten anfallen
Verfügbarkeit	1. September 2010 (im gesamten QuickLine Gebiet)

Quickline Kabelnetzverbund

Finecom Telecommunications AG mit Sitz in Biel ist Full-Service-Provider für Netzbetreiber und vermarktet zusammen mit dem Verbund von 15 Kabelnetzunternehmen das Produkt «QuickLine». Gemeinsam wird heute bei 200'000 Haushalten in 230 Gemeinden Internet, Festnetz- und (bald) Mobiltelefonie sowie Digital-TV angeboten. Weitere Produktinformation zu «QuickLine» finden Sie unter: <http://www.quickline.com>. Hintergrundinformationen über die Verbund-Partner und das Einzugsgebiet finden Sie unter: <http://www.quickline.com/Produkte-Services/Verfuegbarkeit/Pages/Verfuegbarkeit.aspx>. Hintergrundinformationen über die Finecom Telecommunications AG finden Sie unter: <http://www.finecom.ch>

Weitere Informationen für Medienschaffende:

Medienmitteilung

Finecom Telecommunications AG, Robert Walser Platz 7, 2501 Biel-Bienne
Nicolas Perrenoud, CEO, Tel. 032 559 99 99, E-Mail: nicolas.perrenoud@finecom.ch

vibrio. Kommunikationsmanagement Schweiz GmbH
Patrick Hofer, Tel. +41 44 445 24 34, E-Mail: patrick.hofer@vibrio.ch

Im Auftrag des Quickline-Verbundes:

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG, Alpenstrasse 63, 2540 Grenchen
Kurt Hohler, CEO, Tel. 032 654 79 19, E-Mail: hohler@gagnet.ch

Gemeindebetriebe Muri, 3074 Muri b. Bern
Urs von Arx, CEO, Tel. 031 950 54 80, E-Mail: urs.vonarx@muri-guemligen.ch

Energie Belp, Rubigenstrasse 12, 3123 Belp:
Thomas Seiderer, Bereichsleiter Kommunikation, Tel. 031 818 82 83, E-Mail: thomas.seiderer@energie-belp.ch

Energie Seeland AG, Beudengasse 1, 3250 Lyss
Rudolf Eicher, CEO, Tel. 032 387 02 22, E-Mail: eicher.rudolf@esag-lyss.ch

Energie- und Wasserversorgung Aarberg, Stadtplatz 28, 3270 Aarberg:
Christian Bosshard, CEO, Tel. 032 391 60 30, E-Mail: ch.bosshard@ewaarberg.ch

EWK Herzogenbuchsee AG, Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee:
Hans-Jörg Köchli, CEO, Tel. 062 956 51 51, E-Mail: hansjoerg.koechli@ewk.herzogenbuchsee.ch

Localnet AG, Bernstrasse 102, 3401 Burgdorf
Urs Gnehm, CEO, Tel. 034 420 00 20, E-Mail: urs.gnehm@localnet.ch

Valaiscom AG, Furkastrasse 26, 3900 Brig-Glis
Günter Seewer, CEO, Tel. 027 948 40 40, E-Mail: g.seewer@valaiscom.ch

GA Weissenstein GmbH, Weissensteinstrasse 5, 4503 Solothurn
Marcel Eheim, CEO, Tel. 032 9 429 429, E-Mail: marcel.eheim@ga-weissenstein.ch

ggsnet Schwängimatt, Postfach 723, 4710 Balsthal:
Urs Liniger, Tel. 062 386 80 20, E-Mail: geschaeftsstelle@ggnet.ch

RENET AG, Talstrasse 29, 4900 Langenthal
Hans Beer, CEO, Tel. 062 916 57 57, E-Mail: h.beer@ib-langenthal.ch